



# ewl eröffnet ökologisches Rechenzentrum

Das Datacenter punktet mit CO<sub>2</sub>-neutralem Betrieb, dank der Nutzung von Seewasser und nachhaltiger Abwärme

Am 21. Juni hat ewl energie wasser luzern in der Stadt Luzern mit dem Rechenzentrum Stollen Luzern eines der modernsten Datacenter der Schweiz offiziell eröffnet.

**Rechenzentrum** Wo künftig wichtige und sensible Daten gelagert werden, wurde vor über 50 Jahren eine Zivilschutzanlage für den Regierungsrat und die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Luzern gebaut. Dank der unterirdischen Lage im Innern der Wartegg-Hügelkuppe eignet es sich besonders gut für einen hochsicheren Betrieb. Darüber hinaus kommen modernste Technologien zum Einsatz – so etwa biometrische Zutrittskontrollen sowie eine permanente Videoüberwachung. Wenn man sich dem Haupteingang vom Tribschenmoosweg her nähert, fällt einem nur der vordere Teil der Anlage auf. Weiter hinten im Berg – vor den Blicken der Aussenwelt geschützt – können ewl-Kundinnen und -Kunden von einer IT-Nutzfläche von insgesamt 1'640 Quadratmeter profitieren, die theoretisch für 600 Racks Platz bietet.

## Seewasserkühlung, Server-Wärme

Das Datacenter wird mit ökologischem Strom betrieben und mit See-wasser aus dem Vier-wald-stätter-see gekühlt. «Über die Energiezentrale kommt rund 13 Grad warmes Wasser aus dem See in die Anlage und von da fliesst es mit einer Temperatur von knapp 25 Grad wieder zurück», sagt Marco Reinhard, Geschäftsführer der ewl Rechenzentrum AG. Das Seewasser wird bei der See-Energie Zentrale beim Inseli gewonnen. Dazu Patrik Rust, Vorsitzender der Geschäftsleitung von ewl: «Weil der See in Stadtnähe kaum Tiefe hat, führt die Leitung durch das ganze Luzerner Seebecken bis etwa auf Höhe Seeburg, wo das Wasser in einer Tiefe von 40 Metern abgezapft wird.» Mit dem Anschluss an

das eigene See-Energie-Netz setzt ewl gezielt auf lokale und erneuerbare Energien. Zusätzlich dient die Ab-wärme der Server als Wärme-quelle zum Beheizen von Gebäuden in der Um-gebung. «Das Netz erstreckt sich vom Bahnhof bis ins Tribschen-Gebiet und über die Kleinstadt bis in Richtung Bahnhofstrasse», erwähnt Patrik Rust und macht so deutlich, welch grosses Gebiet mit Wärme vom Rechenzentrum Stollen abgedeckt wird.

## Höchste Sicherheitsstandards

ewl legt grossen Wert auf die Sicherheit des Datacenters. Um den Ausbruch eines Brandes zu verhindern respektive um die Ausbreitung von Feuer zu verlangsamen, existiert eine Anlage mit Kompressoren, die den Sauerstoff-Gehalt der Luft reduzieren. Marco Reinhard erklärt: «Diese Anlage trennt die Luft in Sauerstoff und Stickstoff. Der Stickstoff wird danach in die Lüftung geführt und dadurch senkt sich der Sauerstoff-Gehalt auf 17 Prozent ab.» Obwohl sich normalerweise 21 Prozent Sauerstoff in der Luft befinden, kann man trotzdem ganz normal atmen. Sollte es einmal zu einem Netzausfall kommen, so würde ein Generator mit umweltfreundlichem Diesel für die Notstromversorgung sorgen.

*Stefan Kämpfen*

[Ungekürzt auf luru.ch/Stadt](http://luru.ch/Stadt)



*V.l.: Patrik Rust (Vorsitzender ewl-GL) und Marco Reinhard (Geschäftsführer ewl Rechenzentrum) in einem der Hauptstollen, in dem Racks untergebracht sind. Stefan Kämpfen*